



Zentangle-Fieber



3. und 4. Klasse



1–2 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten



- weißes Schreibmaschinenpapier (DIN A4)
- ein dünner schwarzer Filzstift
- Kopie der Arbeitsanleitung „Zentangle-Fieber“ für die Schüler
- Kopie der Vorlage „Gesichts-Kontur“ für alle Schüler, nach Bedarf am Kopierer vergrößern



Die Schüler gestalten Teile eines Gesichts in der Seitenansicht in der Technik „Zentangle“. Das heißt, sie gliedern die vorgegebene Kontur durch Schraffuren und ein System von Binnenlinien mit Mustern aus ihrer Fantasie in den Farben Schwarz und Weiß.



Vorbereitend sind Kopien der Kontur auf weißem Papier zu erstellen (dazu kann die Gesichts-Kontur auf S. 17 hochkopiert werden), außer die Schüler zeichnen die Gesichtsform frei. Ebenso ist das Arbeitsblatt zu kopieren.



Die Wirkungsweisen bildnerischer Mittel werden durch Wahrnehmung erfasst und an einem eigenen Werk realisiert.



- Informationen für den Lehrer: Zentangle ist eine Technik, die aus den USA zu uns nach Deutschland gekommen ist. Verfolgt man die Technik im Internet, sieht man, wie rasch sich das „Zentangle-Fieber“ verbreitet. Ein buddhistischer Mönch und eine Künstlerin sollen die Urheber gewesen sein. Auch viele Erwachsene, die sich eigentlich nicht für künstlerisch begabt halten, führen Zentangle aus, gerade z. B. auf einer Bahnfahrt, im Wartezimmer etc. Zentangle ist wie eine Therapie gegen Stress und Hyperaktivität. Dieses Ruhigwerden, sich auf eine Sache konzentrieren, gerade das ist es, was wir uns für unsere Schüler wünschen. Das ursprüngliche Zentangle wird auf kleinen Kacheln, Tiles genannt, das sind weiße Kärtchen im Maß von 9 cm × 9 cm mit einem schwarzem Stift ausgeführt. Diese gibt es bereits vorgestanzt zu kaufen.
- Die Schüler erhalten kein leeres Kärtchen, sondern eine Gesichts-Kontur. Diese kann aber auch frei von den Schülern gezeichnet werden. Der Teil, der gestaltet werden soll, erhält nun zuerst die sogenannten Binnenlinien.
- Nachdem die Kontur mit Binnenlinien gefüllt wurde, gilt es, die Zentangle-Felder fantasievoll zu füllen. Die durch die Binnenlinien entstandenen Felder sollen nun mit jeweils unterschiedlichen Mustern ausgearbeitet werden. Die Vielfalt der gewählten Muster im Schwarz-Weiß-Kontrast erzielt die typische Zentangle-Wirkung. Der Kreativität der Schüler sind bei der Musterfindung keine Grenzen gesetzt.



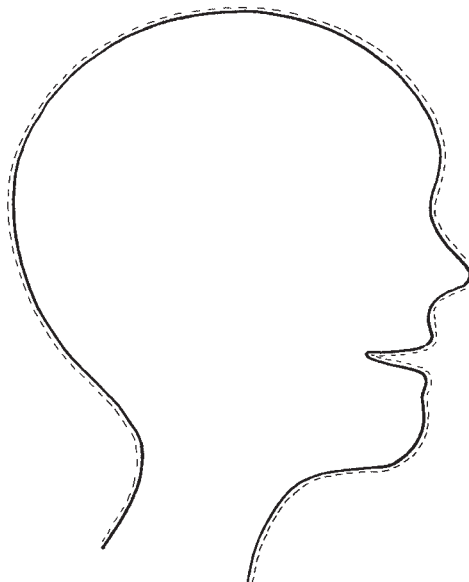
Zentangle-Fieber

Name: _____

Datum: _____

So gestaltest du dein Zentangle-Bild!

1. Betrachte das Bild und du wirst erkennen, wodurch es so interessant wirkt:
 - Durch den Schwarz-Weiß-Kontrast.
 - Durch die vielen Felder mit den fantasievollen Mustern.
2. Ein Bild in dieser Technik wird „Zentangle“ genannt. Du kannst nun auch die Reihenfolge der Arbeitsschritte erkennen.
 - Teile dir zuerst die Fläche in Felder ein, die du gestalten möchtest.
 - Fülle dann jedes Feld mit einem besonderen Muster aus.
 - **Tipp:** Wechsle innerhalb des Feldes das Muster nicht!
3. Deine Aufgabe heute:
 - Teile deine Vorlage in der Zentangle-Technik ein, aber bedenke, von deinem Gesicht sollen auch noch Teile völlig frei bleiben.
 - Nun kannst du deiner Fantasie freien Lauf beim Mustern deiner Felder lassen.



Hinweis für den Lehrer: Kopiervorlage am Kopierer vergrößern!



Lustige Ballettfigur



3. und 4. Klasse



1 Unterrichtseinheit zu 45 Minuten



- evtl. ein Buch oder eine Internet-Recherche zu Oskar Schlemmers Triadischem Ballett
- eine Kopiervorlage auf weißem oder hellem buntem Papier (eine für Mädchen [Ballerina], eine für Jungen [Harlekin], bei Bedarf am Kopierer vergrößern)
- Tonpapier, Schere, Klebestift
- Korken als „Druckstempel“
- Schaschlik-Stäbchen als „Druckstempel“
- Wasserfarbkasten
- Pinsel zum Anrühren der Farben
- Kopie der Arbeitsanleitung „Lustige Ballettfigur“ für die Schüler



Die Schüler nehmen Bilder von Oskar Schlemmer wahr und ergänzen die gewählte Vorlage u. a. in der Drucktechnik.



Eventuell Informationen zu Oskar Schlemmer bereitstellen und zwei unterschiedliche Vorlagen kopieren.



Die Schüler wenden die Bild- und Symbolsprache im eigenen bildhaften Ausdruck an.



- Lehrerinformationen: Oskar Schlemmers „Triadisches Ballett“ hat seinen Namen aus dem Griechischen. In dieser Welt tanzen Kunstfiguren aus geometrischen Formen mit marionettenhaften Bewegungen. Die Vorlage für die weibliche Figur entstand schon 1922 und sie wird als „Kugelrock“ bezeichnet. Die männliche Figur gleicht einem Harlekin.
- Gemeinsam werden die Original-Figuren in der Klasse betrachtet und in einer Diskussionsrunde besprochen.
- Dann werden die Vorlagen durch Tonpapierzuschnitte ergänzt. Die Ballerina erhält einen Oberkörper, der Harlekin eine Körpermitte.
- Nun wird die Vorlage weiter ergänzt. Nach dem cremigen Anrühren der Farbe wird der Kugelrock der Ballerina und der Anzug des Harlekin mit Korken gedruckt. Dazu wird der Korken ausreichend mit der cremigen Farbe bestrichen und dann abgedruckt.
- Schüler, die die Ballerina gewählt haben, tauschen nun den Korken gegen das Holzstäbchen und drucken mit der Rückseite des Schaschlik-Stäbchens den Kopf der Ballerina.



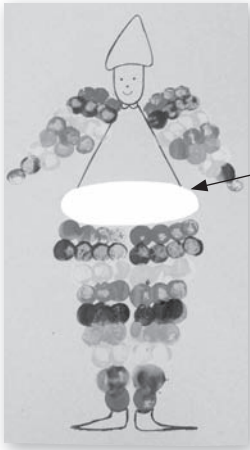


Lustige Ballettfigur

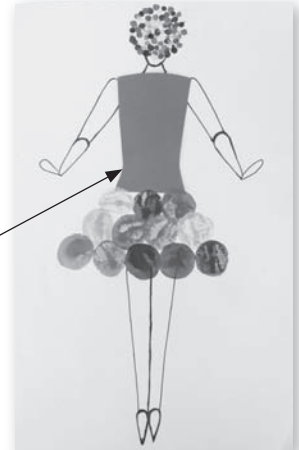
Name: _____

Datum: _____

Heute hast du die Wahl zwischen zwei Ballettfiguren!

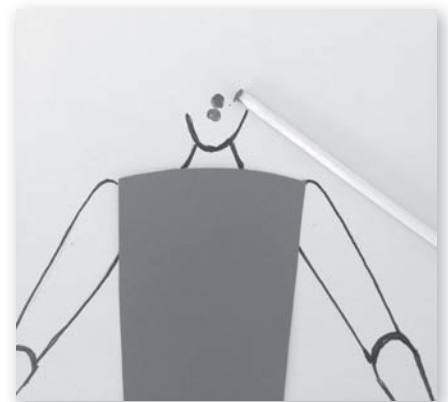


- Beim Harlekin schneidest du aus Tonpapier die Mitte des Körpers zu und klebst sie auf der Kopiervorlage auf.
- Für die Ballerina wird zuerst der Oberkörper aus Tonpapier ausgeschnitten und aufgeklebt.



- Wenn du mit den Korken drücken möchtest, so rührst du mit dem Pinsel die Farbe cremig an und bestreichst dann mit dem Pinsel den Korken für den Abdruck.

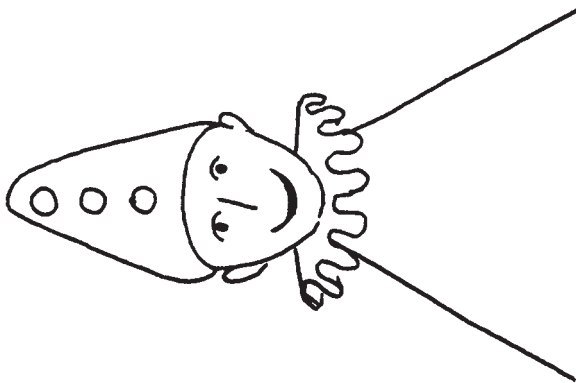
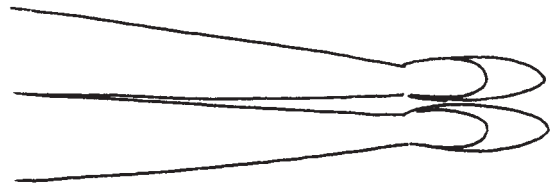
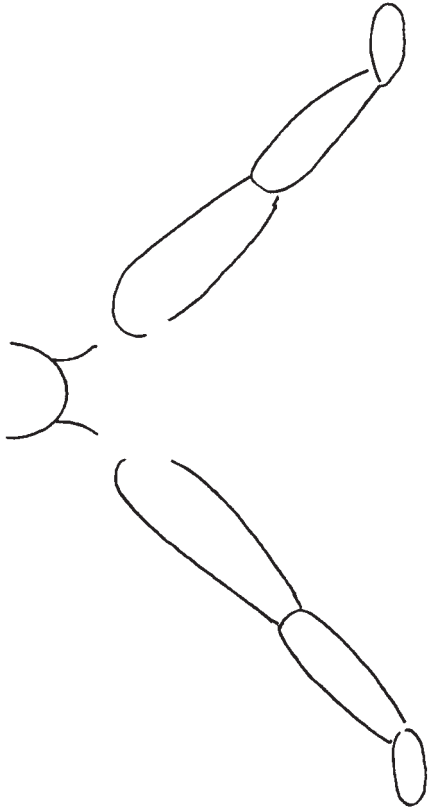
- Hast du den Harlekin gewählt, so kannst du nun seinen Anzug fertig drucken.
- Bei der Ballerina tauschst du beim Kopf den Korken gegen das Holzstäbchen aus und druckst damit den Kopf.



Wenn ihr eure Figuren fertig habt, dann könnt ihr sie mit den Figuren des Künstlers Oskar Schlemmer vergleichen und miteinander über die Bilder sprechen.



Lustige Ballettfigur



Hinweis für den Lehrer: Kopiervorlagen am Kopierer vergrößern!